



**Erhaltungs- und Entwicklungsziele**

**Standgewässer mit naturnahen Strukturen**

- Eutrophe Standgewässer
- Temporäre oder ganzjährig wasserführende Kleingewässer

**Anthropogene Rohbodenstandorte mit naturnaher Biotoppausbildung**

- Rohböden in Sukzession

**Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung**

- Torfmoosmoore
- Braunmoosmoore
- Seggen- / Röhrichtmoore
- Wachsendes Moor im Mosaik mit Feuchtgrünlandanteilen

**Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege**

- Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege
- Großseggenwiesen
- Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland
- Typisch ausgebildete Frischwiesen oder -weiden
- Mosaik aus Grünland frischer bis trockener Standorte

**Standortheimische Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen**

- Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte

**Naturnaher Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz**

- Moor- und Bruchwälder
- Rotbuchenwälder
- Eichenwälder
- Kiefern-Moorwälder

**Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung**

- Wildäcker

**Strategien**

- S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)
- U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biotoptyps in einen anderen Zielbiotop
- P Pflege
- N Schaffung naturnäherer Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt
- D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung

**Weitere Themen**

- FFH-Gebietsgrenze
- Blattsnitte

**Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen**

- Fließgewässer mit natürlicher Abfußdynamik
- Gräben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushaltes
- Verlandende Gräben

**Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte**

- Umweltgerechte Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

**Managementplanung Natura 2000 im Naturpark Stechlin Ruppiner Land**

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

**FFH-Gebiet 297 - Gramzow-Seen**

**Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele**



Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G 1/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde

